

Ein Plan für die Planstadt

Die wesentlichen Säulen des Wandels



Mädchenfigur Bronze
Herbert Burschik, Brunnenring

- » **Identität**
Planstadt Eisenhüttenstadt. Ein experimentelles Umfeld für neue Räume. Ein Herz aus Stahl.
- » **Vision**
Stark durch Vielseitigkeit
- » **Anker**
Grüne Energie, Stahl-Industrie, Bildung (Pflege, Bauen, Wasserstoff), experimentelle Bauweisen, Kunst & Kultur, Tourismus

- » **First Mover**
Künstler, IBC, günstiger Wohnraum, Flächen für erneuerbare Energien
- » **Partner**
Politik, Wohnungsbauunternehmen, egenalige Bewohner, aktuelle Bewohner, Verbände, Universitäten (bau, Kunst, Pflege, Energie), Kommunen, Industrie

Utopia.

Eisenhüttenstadt braucht einen Strukturwandel.
Es hat Potentiale, die es zu aktivieren gilt!
Wenn uns das gelingt, wird die Stadt gestärkt
in die Zukunft blicken.



Glasmosaik Produktion im Frieden
1965, Lindenzentrum, Walter Womacka

» Identität

Die Geschichte und Kultur einer jeden Stadt sind als identitätsstiftende Faktoren zu betrachten. Die Rückbesinnung auf die eigene Identität ist ein wesentlicher Faktor bei der Entwicklung eines authentischen Zielbildes.

» Vision

Die Entwicklung einer klaren Vision ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erlangung eines gemeinsamen Verständnisses hinsichtlich der langfristigen Positionierung der Stadt.

» Anker

Ankerpunkte fungieren als erste sichtbare Zeichen der Veränderung, wobei sie die neue Vision verkörpern und als Katalysatoren für weitere Entwicklungen dienen. Ihre Strahlkraft wirkt mobilisierend auf die Bewohner sowie das nahe Umfeld.

» First Mover

Als "First Mover" werden diejenigen Akteure bezeichnet, die als erste aktive Marktteilnehmer eine Affinität für die neue Vision aufweisen. Sie betrachten die Vision als potenzielle Chance und streben eine frühzeitige Teilhabe am Wandel an.

» Partner

Um langfristig wirksame Veränderungen herbeizuführen, ist die Kooperation zahlreicher Akteure unabdingbar. Die nachhaltige Umsetzung der Vision erfordert die Etablierung strategischer Partnerschaften zwischen Akteuren des öffentlichen und privaten Sektors.

Eisenhüttenstadt bietet:

- erschreckend
- beeindruckend
- frustrierend
- faszinierend
- überraschend
- inspirierend

» Eine Architektur, die in ihrer Größenordnung, Vielfalt und Sprache faszinierende Einblicke in vergangene Wohnraumkonzepte liefert (Platte, Raumhöhen, Verzierungen, Gebäudeformen)

» Einen Städtebau der verschiedenen Facetten und Planungsmethoden erlebbar macht und dessen Vor- und Nachteilen aufzeigt. (Straßen breiten, Fluchten, Formen, Begrünung, Innenhöfe, etc.)

» Starke nachbarschaftliche Verbundenheit und Gemeinschaft

» Einen umfangreichen Bestand an Kunst am Bau sowie skulpturaler Kunst

» Vergangene, aber auch zukunftsfähige Infrastruktur und Arbeitssituationen des Stahlwerkes. Im Besonderen durch Fernwärme und grüne Energie .

» Platz im Überfluss für potentielle neue Nutzungen

» Wald, Natur & Oder in einer Größenordnung und Vielfalt, wie sie für Naherholung und Tourismus ideal ist

» Die Nähe zu Berlin als einwirkende Großstadt hinsichtlich Nutzer und Kaufkraft

» Die Nähe zu Polen als Reiseziel und Arbeitskräftemarkt

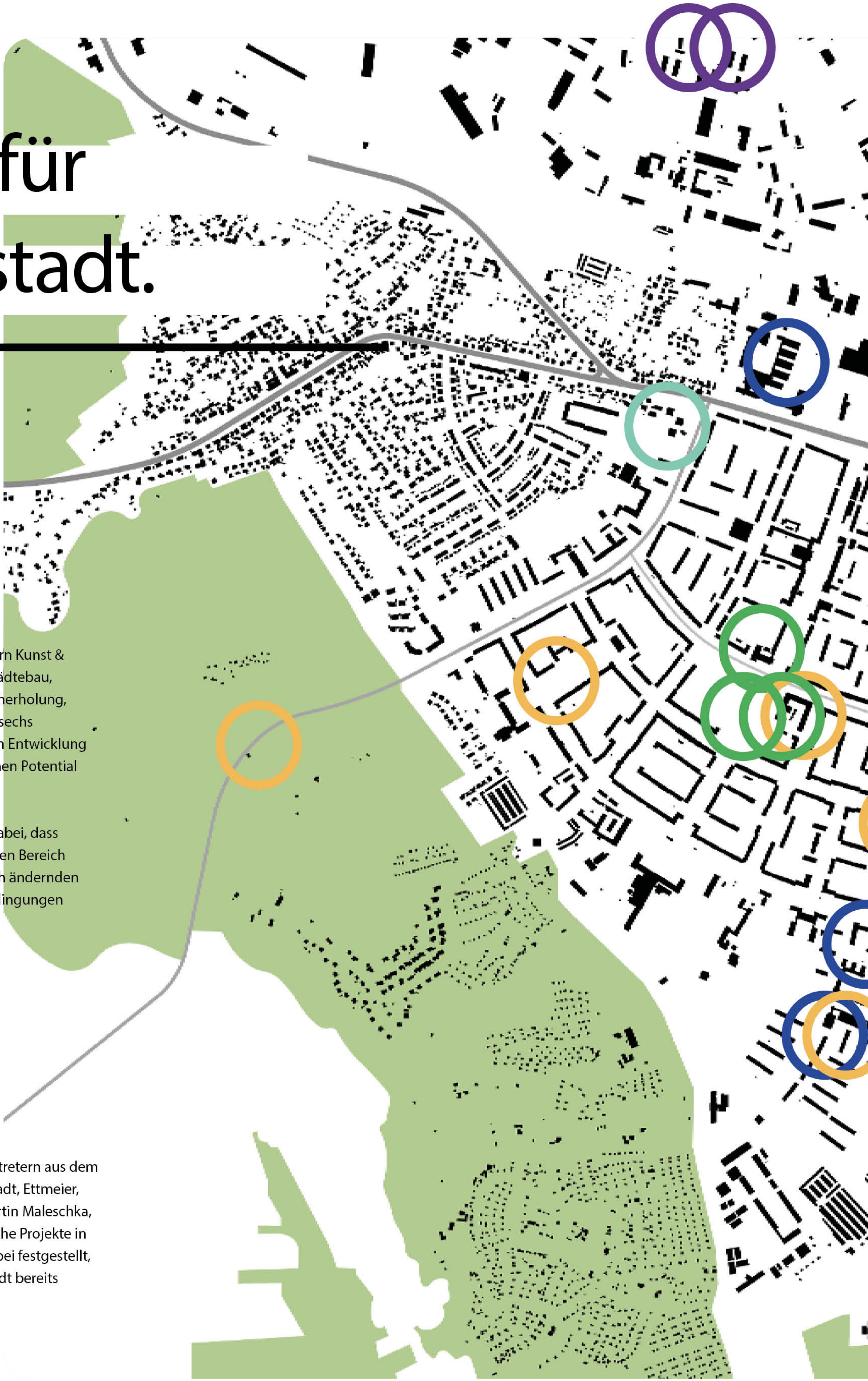
» Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e.V. Eisenhüttenstadt

Ein Plan für die Planstadt.

Utopia basiert auf den sechs Themenfeldern Kunst & Kultur, experimenteller Architektur und Städtebau, grüner Stahlverarbeitung, Tourismus & Naherholung, dem Bildungssektor und Grüner Energie - sechs Säulen einer nachhaltigen zukunftsfähigen Entwicklung Eisenhüttenstadts, die auf dem vorhandenen Potential aufbauen.

Der Vorteil eine Multi-Cluster-Lösung ist dabei, dass man nicht alle Energie auf ein Projekt / einen Bereich gelegt wird sondern individuell auf die sich ändernden Bedürfnisse der Stadt und die Rahmenbedingungen reagiert werden kann.

In einem gemeinsamen Workshop mit Vertretern aus dem Landkreis, der Stadtwerken Eisenhüttenstadt, Ettmeier, dem QCW, dem Seenland Oder-Spree, Martin Maleschka, der EWG und loop wurde untersucht, welche Projekte in welchen Sektor einzahlen können und dabei festgestellt, dass eine Vielzahl von Ideen in der Planstadt bereits „in Arbeit“ - siehe Plan - ist.

- 
- | | | | | |
|--|---|---|---|--|
|  Günstige Fernwärme aus Abwärme (Diversifikation) |  Fernkälte aus Abwärme / Fernwärme |  Ausbau PV - Freifläche, Dach, Fassade, Balkon |  Konzept für Insel |  Seniorengerechtes Wohnen |
|  Ein Block im 6. WK als Wohnheim für Azubis |  Kooperationen GeWI, EWG, alle Unternehmen |  Mehr Summerschool, Seminare, SoP, Pilotprojekte |  Jugendclub |  Generationsübergreifende Begegnungsstätten |
| | | |  75 Jahre feiern | |



- | | | | | |
|---|--|--|---|---|
|  Experimentelle Wohnformen |  Stadthafen |  Förderbescheid Bund + EU liegt vor |  Selbstverpflichtung 2035 Produktion emissionsfrei |  Pflegeschule |
|  Unternehmerstammtisch |  Pop-up Café, Biergarten an verschiedenen Orten |  Billiard, Tischtennisplatte |  Großformatige Kunst |  Großer Rad-Preis von Eisenhüttenstadt |
|  Kanu-Verleih Oder (fehlt) |  Gastroangebot |  Lunik |  Weltkulturerbe |  LAGA |